

**Thema: Stellenzuweisung für die sonderpädagogische Förderung an allgemeinen Schulen (d.h. Schulen ohne Förderschulen)**

In folgender Statistik wird die Bündelung dieser Stellen, wie sie in den Zuweisungserlassen des Kultusministeriums in den vergangenen Jahren vorgemommen wurde, abgebildet:

Schuljahr	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Stellen	1.589,9	1.483,4	1.542,2

Im Zuweisungserlass für das Schuljahr 2012/2013 (Seite 4) wird eine neue Bündelung der Stellen vorgenommen:

*"Für die sonderpädagogische Förderung an der allgemeinen Schule stehen folgende Stellen zur Verfügung:  
Gemeinsamer Unterricht ..., Beratungs- und Förderzentren ..., Sprachheilmaßnahmen ..., Erziehungshilfe, Sonstige Zuweisung (z.B. Mediothek) ..., kranke Schülerinnen und Schüler ..., Inklusiver Unterricht ..., Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung mit geistiger Entwicklung / Geistige Entwicklung in der inklusiven Beschulung"*

Ein Vergleich der Zuweisungszahlen zu den hier aufgelisteten Maßnahmen ergibt folgende Entwicklung der Gesamtzuweisung für die sonderpädagogische Förderung an der allgemeinen Schule in den letzten drei Schuljahren:

	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Gemeinsamer Unterricht	571,60	571,60	455,95
Beratungs- und Förderzentren	271,68	272,08	229,37
Sprachheilmaßnahmen	157,09	156,69	125,00
Erziehungshilfe	474,68	364,32	304,65
Sonstige Zuweisung (z.B. Mediothek)	10,80	14,74	11,06
Kranke Schülerinnen und Schüler	165,40	146,70	164,00
Inklusiver Unterricht			300,00
Förderschwerpunkt körperliche und ...			14,13

**Gesamtzuweisung für die sonderpädagogische Förderung an der allgemeinen Schule**

**1651,25      1526,13      1604,16**

Defacto ergibt sich also das Bild, dass trotz "zusätzlicher Stellen für die Inklusion" in Summe die Zahl der Stellen für die sonderpädagogische Förderung bestenfalls stagniert. Und dies zu einer Zeit, wo in Hessen gerade einmal von einer Inklusionsquote von deutlich unter 20 Prozent auszugehen ist, jedoch 100 Prozent der betroffenen Schüler einen menschenrechtlichen Anspruch auf inklusive Beschulung haben - und zu einer Zeit, in der die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischer Förderung an der allgemeinen Schule gegenüber dem vergangenen Schuljahr um etwa 1.000 angestiegen ist (Artikel über Frau Beer vom 17.8.2012 in der FAZ)!